

E-CLIC: Feierliche Eröffnung des Planet M

Am 21. Juni 2011 wurde der Planet M als neuer Standort der Fachhochschule Hannover (FHH) von Niedersachsens Ministerpräsidenten David McAllister offiziell eröffnet.

Als neuer Standort dient der ehemalige Bertelsmann-Pavillon, der sich auf der Expo Plaza östlich des Messegeländes Hannover befindet. Er wurde zum Medien-Kompetenzzentrum mit Multimedia-Labor, Digitalkino, Telekonferenz- und Präsentationsräumen umgebaut.

Die feierliche Eröffnung fand vor geladenem Publikum statt. Ab 14.30 Uhr schloss sich ein „Tag der offenen Tür“ an. Bis 18 Uhr hatten Interessierte dann die Möglichkeit, sich in dem einstigen Expo-

Wahrzeichen umzuschauen. Neben der Funktionalität eines neuen FHH-Standortes wird der Planet M auch das Living Lab des E-CLIC-Projektes beheimaten.

Die atene KOM unterstützt das Projekt bei der Finanzierung und dem transnationalen Management.

Das Living Lab ist eine Plattform, in der Wissenschaft, Marketing und Unternehmen aus der Medienbranche gemeinsam aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Bereiche Medien und Breitband diskutieren, neue Geschäftsmodelle entwickeln und mit lokalen und überregionalen Potenzialen Start-Ups effizient auf den Weg bringen.



Rückblick Geoforum

Am 11. und 12. April fand das 4. Deutsche Geoforum 2011 in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin statt. Die atene KOM unterstützte die Veranstaltung als Sponsor.

Während der zweitägigen Veranstaltung wurde nicht nur der Mehrwert von Geoinformationen herausgestellt. Der Organisator, der Deutsche Dachverband für Geoinformation (DDGI e.V.), strebte einen Wissensaustausch zwischen den verschiedenen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft an.

In den Vorträgen wurden Themen wie die Erfassung, Analyse und Anwendung von Geodaten, das Schaffen von Transparenz für Bürger bei politischen Entscheidungen sowie Forschungs- und Entwicklungsaspekte von aktuellen Geoinformationssystemen (GIS) angesprochen. Im Fokus standen dabei erneuerbare Energien, wie Solarenergie, Windkraft oder Geothermie.

Als Geodaten, auf denen Geographische Informationssysteme beruhen, bezeichnet man digitale Informationen, die räumlich verortet werden. Vor allem die zusammengesetzten

Inhalt

E-CLIC: Feierliche Eröffnung des Planet M	1
Rückblick Geoforum	1
Min-Novation-Projekt gestartet	2
Virtueller Auftritt Osterholz-Scharmbeck	3
E-CLIC Projekttreffen in Groningen	4
Midtermkonferenz North Sea SEP	4
PEA auf dem Dritten Perleberger Energie- und Technologietag	5
Kurzfassung der Breitband-Studie erhältlich	6
Wir sind umgezogen!	6
Kurzmeldungen	7

Kontakt | Impressum



atene
KOM

Agentur für Kommunikation und
kommunales Management GmbH

Georgenstraße 24
10117 Berlin

Phone: +49 (0)30 60 98 99 00
Fax: +49 (0)30 60 98 99 099
Mail: info@atenekom.eu
Web: www.atenekom.eu



Daten sind hinsichtlich ihrer Aussagekraft von Bedeutung. Durch ihren zusätzlichen zeitlichen Bezug, mit dem sich Zeitreihen darstellen lassen, werden sie vorzugsweise zu Analysetätigkeiten herangezogen. So können beispielsweise durch das Betrachten von Wanderungssalden Aussagen über zukünftige Bedarfsentwicklungen im Bereich Energie getroffen und Planungen dementsprechend angepasst werden.

Das von der atene KOM koordinierte EU-Projekt „North Sea Sustainable Energy Planning“ (North Sea SEP, Interreg IV B) wurde als Anwendungs- und Wissenschaftsbeispiel durch den Lead Partner, die Jade Hochschule Oldenburg, auf dem Geoforum vorgestellt. Prof. Dr. Manfred Wei-

sensee und Jürgen Knies als Vertreter der Jade Hochschule Oldenburg, stellten den innovativen Einsatz von Geodaten bei der Planung und Verbesserung von energierelevanten Infrastrukturen dar. Dabei wurde deutlich, dass die Verwendung von Luftaufnahmen und deren Weiterverarbeitung in GIS für die effiziente Ausrichtung von Solaranlagen auf privaten und öffentlichen Gebäuden die Leistungsfähigkeit von alternativen Energien in Städten und Kommunen erheblich verbessern kann.

Für eine nachhaltige Energieplanung sind Geodaten und deren Verwendung in Geoinformationssystemen inzwischen ein wichtiges Werkzeug. Das Projekt North Sea SEP läuft noch bis September 2012. Bis dahin wollen die 26 Partner aus der Nordseeregion die Nutzung erneuerbarer Energien in ländlichen Gebieten weiter vorantreiben. Ziel ist es, zukunftsorientierte Planungsinstrumente zu entwickeln, die das Entstehen von energieautarken Regionen begünstigen.

Zum Thema

4. Deutsches Geoforum 2011

Links

Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V.



Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund



Min-Novation-Projekt gestartet

Vom 11. bis 14. April 2011 fand das 2. Projekttreffen des INTERREG IVB BSR Projektes Min-Novation (Mining and Mineral Processing Waste Management Innovation Network) in Tallinn (Estland) statt.

Die Projektteilnehmer trafen sich, um gemeinsam die anstehenden Aufgaben, die Durchführung von regionalen SWOT-Analysen sowie die Etablierung von regionalen und transnationalen Min-Novation Netzwerken zu diskutieren.

Das Min-Novation-Projekt beschäftigt sich mit den Herausforderungen und Potenzialen der Abfallwirtschaft des Bergbaus und der Erzaufbereitung, insbesondere einem verbesserten Zugang zu Wissen, State-of-the-Art-Technologien, sowie Best-Practices-Modellen in den Partnerländern des Ostseeraums.

Bis Dezember 2013 läuft das Projekt, bis dahin sollen alle geplanten Ergebnisse vorliegen.



Neben der Entwicklung innovativer Lösungen soll durch die Etablierung von regionalen und transnationalen Min-Novation Netzwerken insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen der Bergbau- und Erzaufbereitungsbranche einen einfacheren Weg zum Austausch mit regionalen und nationalen Universitäten, Forschungseinrichtungen und Regierungsstellen ermöglicht werden.

Zum Thema

Projekt Min-Novation

Links

Weiterlesen auf der Website des Projekts

Min-Novation Projekt



Min-Novation auf Facebook



Virtueller Auftritt Osterholz-Scharmbeck

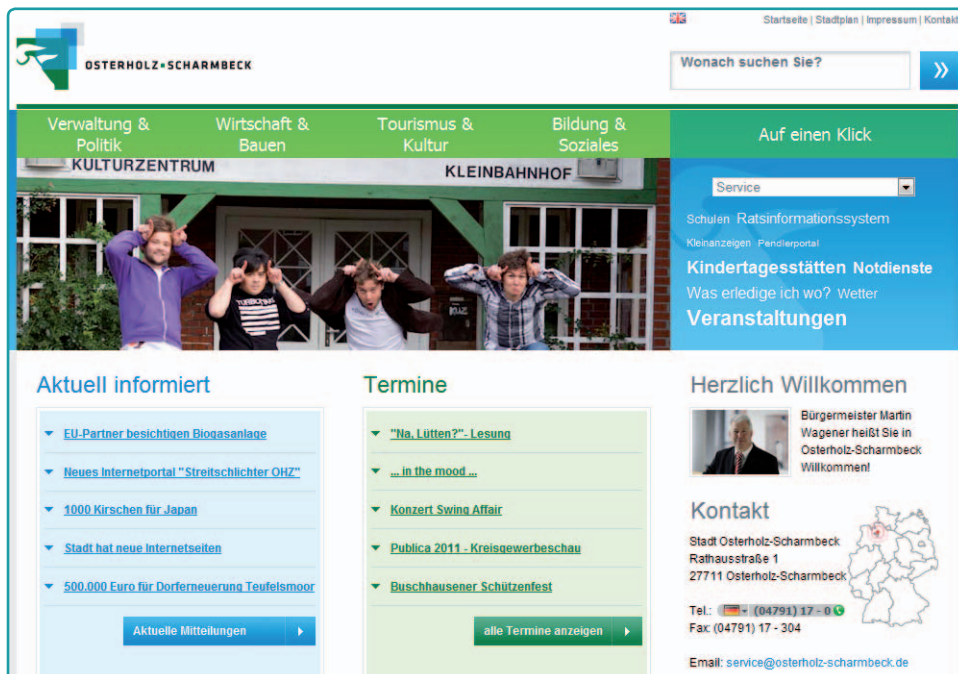
Smart Cities Projekt verschafft Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck einen neuen virtuellen Auftritt

Im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes „Smart Cities“ konnte die Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck durch die wissenschaftliche Begleitung der Jade Hochschule am 2. Mai 2011 ihre überarbeitete Internetseite „online“ schalten.

Innerhalb des Smart Cities Projektes hat die Stadt Osterholz-Scharmbeck u.a. die Aufgabe eine neue Internetpräsenz mit neuen Bürgerdiensten zu schaffen, Bürger, Besucher und

Design, klare und übersichtliche Navigationsstrukturen und ein erweitertes Serviceangebot für alle Nutzer.

Die Entwicklung ist jedoch noch lange nicht abgeschlossen. Die weitere inhaltliche und strukturelle Verbesserung der Angebote und eine noch größere Nutzerzahl waren z.B. der Anlass für einen eintägigen Workshop mit Jugendlichen aus Osterholz-Scharmbeck. Hier konnten weitere Anregungen gesammelt werden, die eine Optimierung der Seiten auf das Nutzerverhalten dieser Zielgruppe möglich machen.



Interessierte durch verschiedene Beteiligungsprozesse für die neue Internetpräsenz zu sensibilisieren, so wie gemeinsam mit diesen Gruppen die neuen Webseiten zu gestalten.

Durch eine intensive Beteiligung von Bürgern, Unternehmen und städtischen Vertretern und mit der Durchführung verschiedener thematischer Workshops und der Einrichtung eines Testportals, reagierte die Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck auf das veränderte Nutzerverhalten sowie die grundlegenden Anforderungen an e-Government-Strukturen. Die neue Internetseite der Kreisstadt bietet nun ein neues grafisches

Das Smart Cities Projekt startet inzwischen in seine finale Phase – mit der Abschlusskonferenz der Wissenschaftspartner Ende Juni in Edinburgh und der Abschlusskonferenz für alle Projektpartner im September 2011 in Brüssel und Kortrijk werden die Ergebnisse des Projekts präsentiert.



Internetauftritt Osterholz-Scharmbeck: Workshop für Schüler

Zum Thema

Smart Cities

Links

Kreisstadt
Osterholz-Scharmbeck



Smart Cities Projekt



E-CLIC Projekttreffen in Groningen

Vom 28. bis 30. April 2011 trafen sich die Partner des NSR Interreg IVB Projektes E-CLIC (European Collaborative Innovation Centres) in Groningen (Niederlande), um die einzelnen Arbeitspakete des Projektes zu diskutieren.



Ziel des E-CLIC-Projektes ist es, innovative Produkte und Dienstleistungen besonders im Breitband- und Medienbereich der Nordsee-Region zu stärken und nachhaltige Netzwerke zur interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung, Entwicklung und Verwendung von innovativen Breitband-Dienstleistungen zu etablieren. Hierzu wurden an die Partner-Hochschulen des E-CLIC-Projektes angegliederte Innovationszentren (sog. E-CLIC-Center) eingerichtet, welche nachhaltig das E-CLIC-

Netzwerk, sowie die transnationale Zusammenarbeit und einen virtuellen und physischen Austausch von Studenten der Partner-Hochschulen steuern werden.

Darüber hinaus wurde auch die Teilnahme von Studenten der E-CLIC-Partnerhochschulen an der Multi-Mania-Konferenz in Kortrijk (Belgien) und eine Video-Aufnahmetour von englischen Studenten in allen E-CLIC-Centern organisiert.

Die Multi-Mania-Konferenz bringt alljährlich internationale Designer, Entwickler, Unternehmer und kreative Multimedia-Studenten zusammen. Gemeinsam werden während verschiedener Workshops Medienzenarios und zukünftige Entwicklungen diskutiert, erste Geschäftsbeziehungen etabliert und an neuen Produkten und Lösungen gearbeitet. Die Multi-Mania-Konferenz bot auch in diesem Jahr für die Studenten der E-CLIC-Partnerhochschulen eine besondere Bühne, um schnell und ohne Zwang mit internationalen Top-Entscheidern ins Gespräch zu kommen.

Zum Thema

European Collaborative Innovation Centres

Links

Multi-Mania-Konferenz



Weiterlesen auf der Website des Projekts

E-CLIC Projekt



E-CLIC auf Facebook



Midtermkonferenz North Sea SEP

Vom 13. bis 15. April 2011 fand in Drenthe (NL) die Midtermkonferenz des Projekts North Sea SEP – „North Sea Sustainable Energy Planning“ statt.

Das Projekt verfolgt den Ansatz, die Nutzung erneuerbarer Energien im kommunalen und regionalen Umfeld zu fördern, Probleme und Hindernisse auf öffentlicher Seite anzusprechen und Lösungsmodelle zu entwickeln.

Die Projektpartner, Politiker und externe Experten trafen sich, um die bisherigen Ergebnisse des Projekts zu präsentieren und die Schritte für die zweite Projekthälfte zu diskutieren. Hierbei entstand ein reger Austausch über Ansichten und Pläne

zur zukünftigen regionalen Energieentwicklung.

Die Midtermkonferenz bietet aber noch mehr: Wie bei vielen Events wurden interessierte Bürger eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen und den Präsentationen der Partner und Experten beizuwohnen. Diese Art der Beteiligung hilft dem Projekt dabei, auch andere Ideen und Vorstellung zur Umsetzung der Energieziele der Europäischen Union in den Regionen und Kommunen, zu den Möglichkeiten und Grenzen der Energiewirtschaft sowie zu kommunalen Entscheidungen und Entwicklungstendenzen in die Diskussionen aufzunehmen. Viele dieser Ideen und Beiträge fließen in den „Think Tank“ – ein Instrument des Projekts, das

Zum Thema

North Sea Sustainable Energy Planning

Links

North Sea SEP Website



North Sea SEP auf Facebook



The North Sea Region Programme 2007-2013



innovative Möglichkeiten zur Erreichung übergeordneter Ziele entwickeln soll.

North Sea SEP ist ein Projekt innerhalb des INTERREG IVB „North Sea Region Programme 2007-2013“ und wird im Rahmen des EFRE kofinanziert. Dem Leitsatz des Programms „Investition in die Zukunft durch Zusammenarbeit für eine nachhaltige und konkurrenzfähige Region“ folgt das Projekt bei der Umsetzung der Pilotprojekte innerhalb der verschiedenen Regionen.

Die Partnerregionen des Projekts sind über den gesamten Nordseeraum verteilt – Schottland, Belgien, Niederlande, Deutschland, Dänemark und Schweden – und bieten die bestmögliche Grundlage international und überregional einen Wissensaustausch und Entwicklungen voranzutreiben. Die atene KOM GmbH unterstützt den Leadpartner, die Jade Hochschule, bei den Aufgaben des transnationalen Projektmanagements.

PEA auf dem Dritten Perleberger Energie- und Technologietag

Am 18. Mai 2011 fand zum dritten Mal der Perleberger Energie- und Technologietag statt – eine Veranstaltung, die für den Nordwesten Brandenburgs eine Plattform zum Austausch zu Themen der Energieeffizienz in verschiedenen Zusammenhängen bietet.

Organisiert wurde der Energietag von der TH Wildau (FH), der PVU Perleberg, von Redtel Medizintechnik, dem Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz, dem Regionalen Wachstumskern Prignitz, der Stadt Perleberg und dem Perleberger Jugendverein e.V.

Auch das Projekt PEA – Public Energy Alternatives war mit einem Teil der Organisation dieser Veranstaltung betraut und konnte im Rahmen der Fachvorträge die für die Region wichtigen Ansätze und Ergebnisse aus dem Projekt präsentieren. Damit konnte sich das Projekt nicht nur einer breiten regionalen Fachöffentlichkeit stellen – auch Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Gewerbetreibende und weitere Interessierte nahmen teil.

Mit den Vorträgen und der thematischen Ausstellung konnten auch diejenigen erreicht werden, die für die Umsetzung kommunaler und regionaler Bemühungen zum Einsatz erneuerbarer Energien und zur Energieeffizienz eine wichtige Rolle

spielen. Denn nur wenn die Nutzer von Energie von innovativen Maßnahmen überzeugt sind, können Projekte erfolgreich implementiert werden.

Das Projekt PEA wird im Rahmen des EU INTERREG IVB Programms in der Ostseeregion (BSR) umgesetzt. Die atene KOM GmbH unterstützt den Leadpartner, die Stadt Wittenberge, bei der Umsetzung des transnationalen Managements. Ziel des Projekts ist es, kleinere Kommunen und Regionen zu befähigen, öffentliche Energiekosten durch den Einsatz erneuerbarer Energien und den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten im Bereich Energie zu senken. Wie bei North Sea SEP ist auch in PEA das Ziel, energieautarke Regionen zu schaffen.

In PEA arbeiten 21 Partner aus sechs Ländern des Ostseeraums zusammen. Diese Art der Kooperation geht davon aus, dass bestmögliche Ergebnisse nur durch einen vorangetriebenen Austausch über die Projektgrenzen hinaus erzielt werden können. Die Zusammenarbeit mit anderen Projekten ist erwünscht und auch Sichtweisen von außenstehenden Experten werden immer wieder offen aufgenommen.

Zum Thema

Public Energy Alternatives

Links

PEA Website



PEA auf Facebook



Baltic Sea Region Programme 2007-2013



Part-financed by the European Union (European Regional Development Fund and European Neighbourhood and Partnership Instrument)

Kurzfassung der Breitband-Studie erhältlich

Kurzfassung der Studie „Erfolgreiche kommunale/ regionale Projekte zur Überwindung von Breitband- versorgungslücken“ erhältlich

Seit kurzem ist die im Auftrag des BMWi im letzten Jahr veröffentlichte Studie „Erfolgreiche kommunale/regionale Projekte zur Überwindung von Breitbandversorgungslücken“ als Kurzversion in englischer Sprache erhältlich.

Sie können die 58seitige Abhandlung mit dem Titel „Successful municipal and regional projects in overcoming gaps in broadband provision“ auf www.atenekom.eu als PDF-Version herunterladen. Neben allgemeinen Ausführungen zum Thema Breitbandentwicklung in Deutschland werden sechs gute Beispiele vorgestellt. Handlungsempfehlungen und eine Checkliste zur Umsetzung von Projekten runden die Broschüre ab.



Die Durchführung von Projekten wird auch in einem Ablaufschema verdeutlicht, das ebenfalls als PDF erhältlich ist.

Für Fragen rund um das Thema Breitband stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

Zum Thema

Studie: „Erfolgreiche kommunale/regionale Projekte zur Überwindung von Breitbandversorgungslücken“

Links

Best-Practice-Studie

Checkliste für kommunale/regionale Breitbandprojekte

Phasenmodell für die Umsetzung von Breitbandprojekten

Successful municipal and regional projects in overcoming gaps in broadband provision

Phase model for implementing municipal broadband

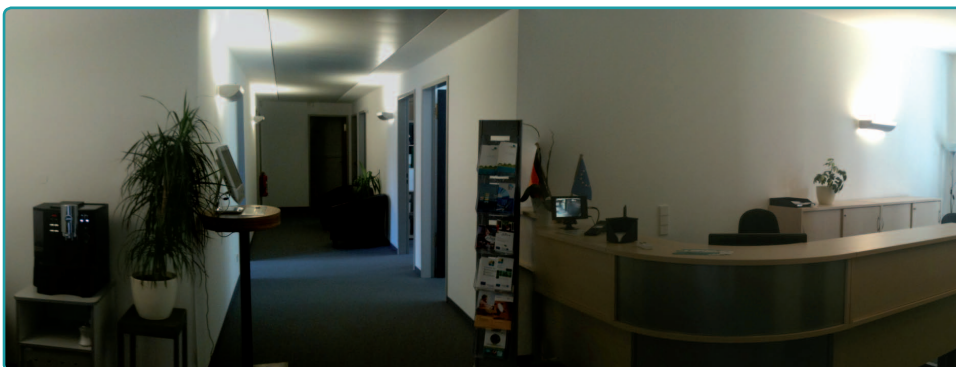
Wir sind umgezogen!

Alles neu macht der Mai! Diesen Newsletter beenden wir mit einer Meldung in eigener Sache: Die atene KOM GmbH hat Anfang Mai neue Geschäftsräume im Herzen Berlins bezogen.

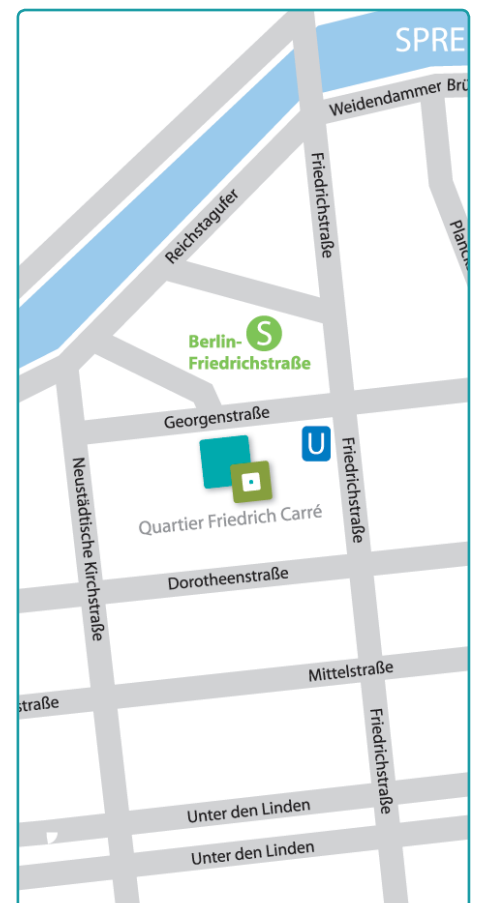
Direkt am S- und U-Bahnhof Friedrichstraße gelegen ist atene KOM nun noch besser erreichbar – nur eine Station vom Hauptbahnhof und nur ca. 30 Minuten von den Flughäfen Tegel und Schönefeld entfernt.

Wir würden uns freuen Sie schon bald in unseren neuen Räumlichkeiten begrüßen zu können!

Bei Fragen zu Kommunikation und regionaler Entwicklung, Fördermittelberatung, Projektmanagement und ähnlichen Aktivitäten, finden Sie uns seit dem 01.05.2011 in der Georgenstraße 24 in 10117 Berlin direkt am S- und U-Bahnhof Friedrichstraße.



Neue Geschäftsräume



Kurzmeldungen

atene KOM bei n-tv

Am 6. Juni 2011 war atene KOM in einem kurzen Unternehmensfilm auf n-tv zu sehen. Für alle die dieses Ereignis verpasst haben, steht der Film sowohl auf unserer Internetseite als auch auf unserem YouTube Channel zur Verfügung.

www.atenekom.eu | Rubrik Media

Neuer Internetauftritt der atene KOM GmbH

Ebenfalls seit dem 6. Juni 2011 ist der überarbeitete Internetauftritt der atene KOM online! Unter www.atenekom.eu können unsere Partner und Kunden mehr über unsere vielfältigen Kompetenzen und unsere Hauptgeschäftsfelder lesen. Ein Besuch lohnt sich und über Kommentare freuen wir uns!

Breitbandbüro des Bundes

Das Breitbandbüro des Bundes (BBB) bietet Informationen und ein Forum rund um das Thema Breitbandausbau in Deutschland, Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen und für verschiedene Interessengruppen.



Kontakt

Tel.: +49 30 60 40 40 60

Email: kontakt@breitbandbuero.de

BBB-Erfahrungsaustausch mit IHK

Am 08. Juni 2011 fand in den Räumen des BBB ein Erfahrungsaustausch zum Thema Breitband statt. Bevor die Teilnehmer der regionalen Verbände der IHK und der Landesinitiativen über die Fortschritte in ihren Regionen berichteten, klärte Tim Brauckmüller über die Aktivitäten des Breitbandbüros auf.



Diese laufende Veranstaltung dient dazu, regionale und kommunale Verbände zu aktuellen Themen rund um die BB-Strategie an einem Tisch zu versammeln. Neben dem Austausch zu lokalen Ausbauproblemen wurde auch die Anbindung von Gewerbegebieten an Breitbandnetze diskutiert.

Informationen Newsletter

atene KOM publiziert in unregelmäßigen Abständen - jedoch nicht mehr als einmal im Monat - einen Newsletter mit Informationen zu aktuellen Themen und Projekten.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen und Hinweise zu einschlägigen Themen und Terminen auf. Bitte sprechen Sie uns an. Sollte der Newsletter auch für Ihre Freunde, Bekannte oder Kollegen interessant sein, so leiten Sie diese E-Mail bitte weiter.

Sofern Sie keine weiteren E-Mails wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellen“ an: newsletter@atenekom.eu

Postfach atene KOM GmbH

Die atene KOM GmbH ist ab sofort postalisch auch unter folgender Postfach-Anschrift zu erreichen:

atene KOM GmbH
Postfach 64 01 13
10047 Berlin

Kontakt | Impressum



Agentur für Kommunikation und
 kommunales Management GmbH

Georgenstraße 24
 10117 Berlin

Phone: +49 (0)30 60 98 99 00
 Fax: +49 (0)30 60 98 99 099
 Mail: info@atenekom.eu

Web: www.atenekom.eu